

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (2012)

Heft: 97

Buchbesprechung: Zeitschriftenrundschau

Autor: Metzger, Therese / Widmer, Rudolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschriftenrundschau

Therese Metzger

Der Wappen-Löwe. 15. Jahrbuch und 14. Lieferung zur Wappenrolle. Im Selbstverlag, Heraldische Gesellschaft München 2006, 213 Seiten, farbig illustriert.

Die ersten 50 Seiten beschreiben den Doppeladler mit all seinen Varianten und Vorkommen. Die weiteren schildern Familienwappen verschiedener Familien Deutschlands.

Bulletin Cercle généalogique d'Alsace. Jahrgang 45, März 2012 Nr. 177. Note généalogiques tirées du notariat de Strasbourg et quelque autres sources du XVI^e siècle. Un autre article concerne les migrants du canton de Berne vers l'Alsace d'après le « Mannrechtsrodel von Bern ». Les descendants d'un Ulrich Ursenbacher de Heimiswil sont mentionnés dans un troisième rapport.

Im Heft werden über mehrere Seiten Namen aus Notariatsakten und einigen andern Quellen aus dem 16. Jahrhundert aufgelistet, darunter etliche aus der Schweiz. Ein anderer Artikel listet die Auswanderer anhand des Mannrechtsrodels aus dem Kanton Bern ins Elsass auf. In einem dritten Bericht werden die Nachfahren eines Ulrich Ursenbacher aus Heimiswil im Elsass aufgezählt.

Computergenealogie Jg. 26 Heft 2/2011.

Das Heft widmet sich dem Thema GEDCOM–Datenformat (engl. **GE**nealogical **DA**ta **CO**mmunication). GEDCOM ist das internationale Standardformat für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Genealogieprogrammen. Früher oder später kommt darum kaum ein Forscher an diesem Format vorbei. Fünf Artikel haben GEDCOM zum Thema. Dabei werden Grundlagen vermittelt, und es wird aufgezeigt, wie der Anwender schon bei der Dateneingabe Fehler vermeiden kann. Es werden auch Programme vorgestellt, mit deren Hilfe GEDCOM-Dateien direkt bearbeitet werden können.

Rudolf Widmer

Computergenealogie Jg. 26 Heft 3/2011.

Schwerpunktthema dieses Heftes ist die Bildbearbeitung, speziell für die Bereiche der Genealogie und der Familiengeschichtsforschung. Themen sind unter anderem:

Omas Foto retuschieren – Alte Fotos identifizieren – JPEG, TIF oder PDF - Alles was dem Bild Recht ist – Gesichtserkennung. Wahrhaft eine kompakte Darstellung dessen, was Familienforscher an diesem Thema interessiert.

Rudolf Widmer

Computergenealogie Jg. 26 Heft 4/2011

«Der genealogische Nachlass – Ein Lebenswerk vor dem Papiercontainer bewahren» beschreibt den Themenschwerpunkt dieser Ausgabe. Die Artikel vermitteln Wissen und geben viele nützliche Praxishinweise. Das Programm «Scan Tailor» wird vorgestellt. Mit seiner Hilfe können von mässig gut kopierten, gescannten oder fotografierten Seiten hochwertige digitalisierte Bücher erstellt werden.

Rudolf Widmer

Computergenealogie Jg. 27 Heft 1/2012

Seit langem blickt die universitäre Geschichtswissenschaft teils fasziniert, teils misstrauisch auf die Arbeiten der Genealogen. Wo werden diese tatsächlich von Historikern genutzt? Und wie können Genealogen es erreichen, dass ihre Ergebnisse in der Geschichtswissenschaft genutzt werden? Das sind Fragen, die in diesem Heft gestellt werden und zu beantworten gesucht werden. Es werden verschiedene Projekte und Genealogieprogramme vorgestellt. So auch das vielseitige Hilfsprogramm WinIdent32 von Jean-Pierre Feron zum Verwalten von Fotos für die Familienforschung.

Rudolf Widmer

Computergenealogie Jg. 27 Heft 2/2012

Der Schwerpunkt dieses Heftes befasst sich mit dem Publizieren genealogischer Daten in den Zeiten des Internets: Druck – Website – Blog – Twitter. Es wird auf Fragen eingegangen zum Bau und Gestalten einer eigenen Website. Ein praxisbezogener Artikel beschäftigt sich mit dem Aufbereiten von Grafiken für das Internet. Das webbasierte Programm «webtrees» wird vorgestellt, das es leicht macht, gemeinsam Familienforschung zu betreiben.

Rudolf Widmer